

## Nachbericht zum Mobilitätsdialog 21.03.2023

	Impulsreferate & Diskussionspanel mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft	
	Impulsvortrag	<b>Helmut-Klaus Schimany, BVe</b>
	Podium	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. DI Andrea Faast, WKW, Leiterin Standort und Infrastrukturpolitik</b></li> <li><b>2. Erich Gstettner, Hyundai</b></li> <li><b>3. Christian Dyczek, epuls</b></li> <li><b>4. DI Dr. Peter Eisenkolb, MBA, CMC</b></li> <li><b>5. Andreas Mutter, Instadrive</b></li> </ol>

Moderation: H.K. Schimany

### Bericht:

*Mit der Kraftstoffverordnung vom 13. Dezember 2022 und der Inkraftsetzung mit Jänner 2023 wurde ein bedeutender Schritt zur Förderung der eMobilität und des Ausbaus von Ladeinfrastruktur eingeleitet. Die THG-Prämie steht seit Anfang 2023 jedem zu, der den Treibhausgasausstoß in Österreich reduziert, indem er sich nicht für einen Verbrenner, sondern für ein Elektroauto entscheidet, oder/und für die Errichtung von Ladeinfrastruktur. Die Prämie gibt's für jedes Jahr aufs Neue. Die Eigentümer von Elektrofahrzeugen, Flottenbetreiber, die Betreiber öffentlicher Ladenetze, aber auch private Nutzer, können die CO2-Einsparung zertifizieren und an die quotenpflichtigen Firmen direkt, oder über Vermittler verkaufen.*

*Die Erwartungshaltung an den Mobilitätsdialog war groß, und trotz knapper Terminversendung und neuem Ort im „IMPACT HUB“ im 7. Bezirk, durften wir in kürzester Zeit fast 60 Anmeldungen registrieren. Auch die Zusammenstellung des Podiums repräsentierte Interessensvertretung, Importeur, „Quotensammler“, Expert:innen und Mobilitätsdienstleister. Und ebenso wie es die Anmeldungen vermuten ließ, sparte auch die Podiumsdiskussion nicht mit klaren Worten und Erwartungshaltungen. Die THG-Prämie wird den Ausbau von Ladeinfrastruktur wesentlich unterstützen! Ob Ladestellenbetreiber, ebenso wie beispielhafte Mobilitätsdienstleister diese „Einnahme“ in den Ausbau oder die Um- und Aufrüstung ihrer Ladeinfrastruktur stecken, werden wir in den nächsten Monaten beobachten dürfen. Also wie auch immer, die ePrämie sollte entweder über günstigere Tarife oder ein leistungsfähigeres Ladenetz den Endkunden erreichen.*

*An diesem Abend wurde unseren Gästen nicht nur die Rahmenbedingungen und der prozessuale Ablauf präsentiert, auch Verbesserungen wurden angesprochen. Unverständnis herrschte im eher „eigenen“ nationalen Zugang zur Abwicklung, gleichwohl in Deutschland sich ein einfach zu bedienender Prozess schon gut etabliert hatte. Möglicherweise ist ein „rüberschauen“ zum Nachbarn, eine Evaluierung der dortig gemachten Erfahrungen, doch manchmal sinnvoll.*

*Was am Ende des Abend „übrig“ blieb: Man könnte noch eine Stunde über Details und Nutzungsmöglichkeiten reden. Vieles, des am Podium gesprochenen, wurde sehr intensiv beim anschließenden Come Together vertieft.*

*Unser Dank an die Podiumsexpert:innen und die Gäste, welche diesen großartigen Expert:innenabend erst möglich gemacht haben!*

*So darf eMobility und BVe!*

*Für die Präsentation und Moderation:*

*Helmut-Klaus Schimany MAS, MSc*

*Vorstandsvorsitzender des BVe-Austria*